

## Der Deutsche Imkerbund informiert im Januar 2022:

Liebe Imkerinnen und Imker, nachstehende Informationen und Hinweise aus Ihrem *Haus des Imkers* zum Start in Neue Jahr:

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Bitte beachten Sie, dass Sie uns wegen der aufwändigen Jahresabschlussarbeiten erst ab Donnerstag, dem 06.01.2022 wieder telefonisch erreichen können. In dringenden Angelegenheiten bitten wir Sie, uns per E-Mail ([info@imkerbund.de](mailto:info@imkerbund.de)) zu kontaktieren.

Unser Präsidium erreichen Sie über [praesidium@imkerbund.de](mailto:praesidium@imkerbund.de).

Aktuelle Kontaktdaten finden Sie auch auf unserer Homepage unter [https://deutscherimkerbund.de/150-Adressen\\_Deutscher\\_Imkerbund](https://deutscherimkerbund.de/150-Adressen_Deutscher_Imkerbund).



### Veranstaltungsvorschau

In unserem virtuellen Terminkalender haben wir die uns bis zum Redaktionsschluss bekannten Veranstaltungen für das kommende Jahr zusammengefasst. Diese finden Sie unter

[https://deutscherimkerbund.de/Kalender.php?site\\_id=5](https://deutscherimkerbund.de/Kalender.php?site_id=5).

Die Daten werden stets von uns aktualisiert. Bereits heute möchten wir Sie auf folgende Großveranstaltungen im ersten Quartal 2022 hinweisen:



Die **Internationale Grüne Woche Berlin** findet als 2-G-Veranstaltung (Stand 12.11.2021) vom 21. - 30.01.2022 in Berlin (Messe) statt. Wir sind traditionell wieder in Halle 3.2/ErlebnisBauernhof als Aussteller beteiligt, um die Positionen und Interessen unserer Mitglieder als Deutscher Imkerbund e.V. gegenüber Politik und Stakeholdern in zahlreichen Gesprächen zu verdeutlichen und zu vertreten. Weitere Informationen finden Sie bei uns auch aktuell unter [https://deutscherimkerbund.de/352-Internationale Gruene Woche](https://deutscherimkerbund.de/352-Internationale_Gruene_Woche).



Derzeit laufen letzte Vorbereitungen auf Hochtouren.

Unser Verband plant außerdem ein **Verbändegespräch** am 28.01.2021 am Rande der Grünen Woche. Wir haben dazu die Imkerverbände Deutschlands eingeladen und möchten in dieser Runde gemeinsam brennende imkerliche Fragen und Problemstellungen lösungsorientiert erörtern mit dem Ziel, in einem nächsten Schritt dazu gemeinsame Positionen auszuloten. Zu einem späteren Zeitpunkt planen wir ein Gespräch mit weiteren Interessenvertretungen der Imkerschaft. Ziel ist es, zu imkerlichen Hauptthemen mit einer Stimme in die neue Legislatur der Bundesregierung zu starten. Wir könnten uns dazu Themen vorstellen, wie z.B. den Einfluss der klimatischen und kulturlandschaftlichen Veränderungen auf die Imkerei sowie Honig- und Wildbienen oder den Umgang mit umweltpolitisch motivierten Aufstellungsverböten von Honigbienenenvölkern in Bundesliegenschaften und Schutzgebieten.

Vom 28. - 30.01.2022 finden die **Norddeutschen Berufsimkertage** mit Jahreshauptversammlung des Deutschen Berufs und Erwerbs Imker Bundes e.V. (DBIB) in der Congress Union in Celle statt.

Weitere Informationen dazu finden Sie online unter [www.berufsimker.de](http://www.berufsimker.de).

Nach Absage in 2021 soll der **30. Apisticus-Tag** am 26./27.02.2022 in Münster stattfinden. Nähere Einzelheiten finden Sie online unter <http://www.apis-ev.de/apisticus-tag-muenster.html>.

Nach bereits zweimaliger Verschiebung wird der **91. Kongress deutschsprachiger Imker** vom 01. - 04.09.2022 im Brixen/Italien unter dem Motto „Biene trifft Zukunft“ stattfinden. Turnusgemäß ist der Südtiroler Imkerbund Gastgeber dieser Großveranstaltung. Erste Informationen zum Kongress sollen ab Ende 2021 unter <https://www.suedtirolerimker.it/de/t/wichtige-termine/imkerkongress-2020> bereitgestellt worden sein.

Vom 05. bis 10.09.2022 findet im russischen Baschkortostan in der Stadt Ufa der **47. Apimondia-Kongress** statt. Der Deutsche Imkerbund e.V. wird zur Honigrämierung im Rahmen des Weltkongresses den Siegerhonig des Pilotprojektes „Bundesweite Honigbewertung 2021“ anmelden. Nähere Informationen zum Apimondia-Kongress finden Sie unter <https://apimondia2021.com/>.

Unser **66. Deutscher Imkertag** wird in diesem Jahr am 8. und 9. Oktober 2022 in Hamburg stattfinden. Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung laufen bereits auf Hochtouren. Am 13.12.2021 reiste dazu eine kleine Delegation zusammen mit Präsident Torsten Ellmann nach Hamburg, um vor Ort Abstimmungsgespräche, u. a. mit den beiden gastgebenden Imker-/Landesverbänden Hamburg sowie Schleswig-Holstein zu führen. Geplant ist die Ausrichtung einer hybriden Veranstaltung, die sich insbesondere auch an die Obleute unserer Mitgliedsverbände verschiedener Disziplinen richtet und dazu auch virtuell begleitet und besucht werden können soll. Näheres dazu veröffentlichen wir noch in diesem Halbjahr.

### 7. Nationales Jungimkertreffen

Noch **bis zum 28. Februar 2022** können sich Gruppen (je drei Jugendliche begleitet von einem Betreuer) bei ihrem zuständigen Landesverband schriftlich für eine Teilnahme am nationalen Jungimkertreffen in Ludwigsburg, das vom 13. bis 15.05.2022 stattfinden wird, bewerben. Die Ausschreibungsunterlagen finden Interessierte auf unserer Homepage unter [www.deutscherimkerbund.de](http://www.deutscherimkerbund.de) (Rubrik Kinder-/Jugendseite, Nationales Jungimkertreffen). Bewerbungsfrist für unsere Mitgliedsverbände bei der Bundesgeschäftsstelle ist der **31.03.2022**.



Teams, die sich bereits für das pandemiebedingt ausgefallene Treffen 2021 angemeldet hatten, werden automatisch für 2022 registriert.

### Züchterpreis verliehen



Am 06.11.2021 fand in Hohen Neuendorf die Arbeitstagung der Züchter statt. Unser Präsident Torsten Ellmann übergab Clemens Tandler stellvertretend für den aus beruflichen Gründen nicht anwesenden Andreas Rohe aus Seevetal (LV Hannoverscher Imker) den diesjährigen D.I.B.-Züchterpreis für die Königin DE-6-131-2-2019 (Foto links). Ebenso bedankte Torsten Ellmann sich im Namen des Deutschen Imkerbundes bei Dr. Benedikt Polaczek für die geleistete Verbandsarbeit der vergangenen Jahre (Foto rechts). Dieser war nach sieben Jahren im August 2021 nicht wieder zur Wahl des Vorsitzenden des Imkerverbandes Berlin e.V. angetreten. Wir berichteten in D.I.B. AKTUELL 4/2021.

### Achtung: Angebot gilt auch 2022 wie gehabt

Autorisierte Referenten für Honigschulungen zur Erlangung des Fachkundenachweises Honig (D.I.B.-Zertifikat) können für ihre Schulungen über die Geschäftsstellen unserer Mitgliedsverbände Ausgabelisten mit neutralen Gewährverschlüssen (ohne Adresseindruck = neutral) beziehen, um Schulungsteilnehmern mit einer bereits bestehenden und nachgewiesenen Mitgliedschaft direkt nach Zertifikaterhalt 100 gummierte neutrale Gewährverschlüsse gegen Protokollierung auf der Ausgabeliste bereitzustellen. Die Geschäftsstellen unserer Mitgliedsverbände erhalten die Ausgabeliste zusammen mit einer

begrenzten Anzahl an neutralen Gewährverschlüssen kurzfristig direkt von unserem Servicebereich. Bei Fragen zur Abwicklung steht Ihnen unser Serviceteam unter [warenzeichen@imkerbund.de](mailto:warenzeichen@imkerbund.de) zur Verfügung.

### Präsidium tagte

Zur letzten Sitzung des Jahres kam unser Präsidium am 10./11.12.2021 in Wachtberg-Villip zusammen. Punkte, die behandelt wurden, waren unter anderem die Planung von Werbemaßnahmen für Honig in 2022, die Auswertung der bisherigen Ergebnisse der AG Zukunft und die Umsetzung der Beschlüsse der Vertreterversammlung und unseres erweiterten Präsidiums. Ausführliches zur Tagung lesen Sie in D.I.B. AKTUELL 1/2022, auch digital verfügbar unter [https://deutscherimkerbund.de/192-DIB\\_Aktuell](https://deutscherimkerbund.de/192-DIB_Aktuell).



### Geschenkkartons im beliebten Retro-Look



Unser gesamtes Sortiment an Geschenkkartons wurde kürzlich einem Facelift unterzogen. Neben dem neuen Motiv, das sich an den Papiertragetaschen und dem Plakat „Tradition“ orientiert und im Retro-Look gestaltet ist, gibt es für Ihre Honigkunden nun noch mehr praktische warenkundliche Informationen auf der Präsent-Verpackung. Unsere neuen Faltschachteln aus Pappe sind für zwei (Artikelnummer 208602) sowie drei (Artikelnummer 208601) 500g-Imker-Honiggläser sowie für drei 250g-Imker-Honiggläser (Artikelnummer 208503) erhältlich.

Bezugsbedingungen entnehmen Sie bitte unserem Online-Shop.

Alle Artikel unseres Sortiments können entweder unter

<https://shop.deutscherimkerbund.de/>, per E-Mail an [bestellung@imkerbund.de](mailto:bestellung@imkerbund.de)

oder schriftlich auf dem Postweg bestellt werden.

### Glaspreise steigen seit zwei Jahren erstmals wieder

2021 blieben die Preise für Imker-Honiggläser stabil. Ende September 2021 teilte uns die Glashütte J. WECK GmbH u. Co. KG allerdings mit, dass aufgrund der sprunghaften Preiserhöhungen auf dem Energie-, Rohstoff- und Verpackungssektor sowie bei Frachten eine Preiserhöhung für 250 g- sowie 500 g-Gläser um bis zu 7,5 % (je nach Verpackungsart) unumgänglich ist und die neuen Preise aufgrund der großen Schwankungen auf den Beschaffungsmärkten zunächst nur für das erste Halbjahr 2022 gelten. Weitere Schwierigkeiten sind laut Glashütte Engpässe, z. B. bei Paletten und Kartonagen, welche die Preise zusätzlich unverhältnismäßig in die Höhe treiben und nun nicht mehr abgefangen werden können. Als energieintensives Unternehmen mit Standort Deutschland sei man

außerdem besonders stark von den Kostensteigerungen für Umweltauflagen wie Emissions-Zertifikate etc. betroffen, die vor allem dem steigenden CO<sub>2</sub>-Preis geschuldet sind. In Anbetracht der beschriebenen Situation tritt die Preiserhöhung am 01.01.2022, zunächst mit Gültigkeit bis 30.06.2022, in Kraft. Die Fachhändler wurden von der Glashütte rechtzeitig informiert. Der führende Hersteller von Qualitätsgläsern hält fest, dass in selbem Rahmen auch die Bezugspreise für neutrale Honiggläser der Glashütte angestiegen sind.

#### Preisanpassungen ebenfalls bei 30 g-Gläsern

Die sprunghaften Verteuerungen auf dem Energie-, Rohstoff- und Verpackungssektor führten leider auch bei den 30 g-Imker-Honiggläsern dazu, dass die Glashütte Gerresheim bereits im ersten Halbjahr 2021 eine Preiserhöhung in Höhe von 6 % angekündigt hatte. So mussten die Preise für unsere Komplettpackung (60 Gläser, Deckel, Deckeleinlage sowie neutrale Gewährverschlüsse - Artikelnummer 201000), 60 Gläser mit Deckel (Artikelnummer 201100), 100 Deckel (Artikelnummer 201110) ebenfalls angepasst werden. Die aktuellen Bezugskonditionen finden Sie in unserem neuen Online-Shop. Für den Bezug ganzer Paletten (Lieferung auf Strecke) wenden Sie sich bitte an unseren Kollegen Marc Juras unter [bestellung@imkerbund.de](mailto:bestellung@imkerbund.de) oder telefonisch unter 0228/93292-16.

#### Auch Deckeleinlagen teurer

Seit 2017 konnten die Preise für Deckeleinlagen konstant gehalten werden. Wie der Hersteller Rathgeber GmbH im November 2021 mitteilte, sind aufgrund der allgemein steigenden Kosten in vielen Bereichen (z. B. Energiekosten, Lohnkosten, Verpackungsmaterial, Transportkosten, Umsetzung gesetzlicher Auflagegen), der enormen Preissteigerungen bei Rohstoffen und deren knappe Verfügbarkeit eine Umlegung dieser Kosten nun unumgänglich. Das führt zu Preissteigerungen von bis zu 15 %. Beziehen können Sie die Deckeleinlagen für das D.I.B.-Imker-Honigglas über den gut sortierten Fachhandel für Imkereibedarfsartikel.

#### Runder Tisch Imkerei-Landwirtschaft

Am 1. Dezember 2021 trafen sich virtuell auf Einladung des Deutschen Bauernverbandes, Vertreter der Imkerei, der Landwirtschaft, der Wissenschaft und der Industrie zum traditionellen Runden-Tisch-Gespräch. Unser Präsident Torsten Ellmann vertrat die Interessen im Deutschen Imkerbund e.V. Wir berichteten über die Inhalte in D.I.B. AKTUELL 5/2021.

#### Unsere Forderungen an eine neue mögliche Bundesregierung

Bereits Anfang November 2021 haben wir in der Phase der Koalitionsverhandlungen allgemein gehaltene Forderungen an die Politik formuliert. Dabei konzentrierten wir uns auf nachstehende Zielformulierungen, die zu einer zukunftsgerichteten Bienenhaltung beitragen könnten:

- Förderung der Bienengesundheit durch bundeseinheitlichen Seuchenschutz und Seuchenbekämpfung,
- Honorierung der Bestäubungsleistung bei relevanten Kultur- und Naturpflanzen mit Regelung von Bienenwanderungen in diese Massentrachten,
- Eindämmung von Haltungsverboten in Schutzgebiete und Bundesliegenschaften für standorttreue Imkereien,
- Anerkennung der Naturschutz- und Umweltleistung unserer heimischen Imkerei sowie
- Förderung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Imkerei und Landwirtschaft.

Unser Präsidium wertet diese Zielvorstellungen als mögliche Kernthemen für die künftige politische Zusammenarbeit mit der neuen Bundesregierung. Nähere Informationen dazu lesen Sie auch in D.I.B. AKTUELL 5/2021.

### BienSeuchV: Vermittlung von Änderungsvorschlägen an Ministerium geplant

Derzeit arbeiten wir aktiv an der Novellierung der Bienenseuchen-Verordnung und dem damit einhergehenden Rechtsetzungsverfahren mit, da wir eine kritische Überprüfung und Optimierung der bisherigen nationalen Regelungen für notwendig erachten. Wir hatten dazu die Arbeitsgruppe Bienengesundheit initiiert, um dem zuständigen Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ein fachlich erarbeitetes Gesamtkonzept mit Anpassungs- und Änderungsvorschlägen vorlegen zu können. Im November 2021 fanden dazu auch Gespräche mit unseren Mitgliedsverbänden und dem DBIB statt.

Das BMEL seinerseits hat uns über die Bildung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Bienenseuchen“ informiert. In einem ersten Schritt werde sich diese mit relevanten Fragestellungen im Hinblick auf die bereits geltenden allgemeinen Regelungen des EU-Tiergesundheitsrechts befassen sowie mit dem Anpassungsbedarf der seuchenspezifischen Regelungen zu relevanten Bienenseuchen. Wir haben gegenüber dem Ministerium mehrmals deutlich zum Ausdruck gebracht, dass wir dazu und grundsätzlich den berechtigten Anspruch erheben, stellvertretend und dauerhaft für unsere 130.000 Mitglieder, einen wissenschaftlich und zugleich praxisnah qualifizierten Experten in die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu entsenden, damit wir unsere Vorstellungen und Arbeitsergebnisse einbringen und die weitere Entwicklung in angemessener Form fachlich qualifiziert begleiten können. Wir berichten zum Thema laufend in D.I.B. AKTUELL.

### Aktuelles zu Varroa-Bekämpfungsmitteln

Seit diesem Monat entfällt das Varroa-Bekämpfungsmittel Mite Away Quick Strips® (MAQS). Die Ameisensäure-haltigen Gelstreifen des Herstellers NOD Europe Ltd. waren als Bekämpfungsmethode in Völkern mit Brut seit Juni 2014 auf dem Markt und werden ab sofort durch das Produkt Formicpro vom gleichen Hersteller ersetzt.

Laut der Gebrauchsanweisung des Herstellers und Nachfrage bei der Tierkunde der LWK NRW gibt es bei der Anwendung des neuen Mittels keinen Unterschied zu MAQS. Nähere Informationen unter <https://medikamio.com/downloads/de-at/drugs/formicpro-682-g-impregnierter-streifen-fur-den-bienenstock-fur-honigbienen.pdf>.

Aus aktuellem Anlass weisen wir alle Imkereien ausdrücklich darauf hin, dass Oxalsäure zur Anwendung an Bienen gegen die Varroa in der Bundesrepublik Deutschland nur in der Form des Besprühens und des Träufelns zugelassen ist. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine andere Form der Oxalsäure-Applikation hierzulande zugelassen sein, steht es jeder Imkerei frei, diese nach eigener Risikoabwägung zur Behandlung gegen die Varroose einzusetzen. Wir weisen zur neuen Bienensaison darauf hin, dass in Deutschland ausschließlich die auf unserer Homepage aufgeführten Tierarzneimittel und Applikationsverfahren zur Behandlung der Varroose angewendet werden dürfen. Im Übrigen besteht in Deutschland eine Pflicht zur ordnungsgemäßen Behandlung gegen die Varroose für jeden Honigbienenhalter.

Eine aktuelle Aufstellung in Deutschland zugelassener Varroose-Behandlungsmittel finden Sie bei uns unter <https://deutscherimkerbund.de/168-Downloads> (Rubrik Merkblätter zur Bienengesundheit). Bitte KEINE Hamsterkäufe wegen des Wegfalls der Standardzulassung



Die Europäische Union plant ein Auslaufen der Standardzulassungen für organische Säuren als Varroazide. Danach dürfen Varroa-Behandlungsmittel, die Milch-, Ameisen- oder Oxalsäure enthalten und für die in Deutschland derzeit eine Standardzulassung besteht, nach den geltenden Übergangsbestimmungen noch bis zum 29. Januar 2027 weiter auf dem Markt bereitgestellt werden. Nach Ablauf dieser Übergangsfrist dürfen diese Bestandsprodukte nur noch mit einer regulären Einzelzulassung in Verkehr gebracht werden. Wir beraten uns zu diesem Thema bereits seit geraumer Zeit mit wissenschaftlicher Unterstützung aus der Arbeitsgemeinschaft der Institute für Bienenforschung und prüfen alle möglichen Handlungsoptionen, unter anderem zur rechtlichen Einordnung des Wegfalls der Standardzulassungen. Unabhängig davon sind namhafte Hersteller, wie das Impfstoffwerk

Bernburg oder Andermatt BioVet GmbH, etc. daran, Einzelzulassungen für die organischen Säuren als Varroazide sowohl auf europäischer als auch nationaler Ebene zu erlangen. Unsere Bieneninstitute unterstützen diese dabei und erheben erneut Wirksamkeitsstudien für Einzelzulassungen.

Von Hamsterkäufen ist aufgrund der langfristigen Zeitachse dringend abzuraten, da die Bevorratung eine Gefahr für den Anwender und Dritte bedeutet. So müssen solche Mittel unter standardisierten Bedingungen gelagert und gesetzliche Aufbrauchfristen für Säuren eingehalten werden.

#### Einspruch gegen Notfallzulassung von Thiametoxam

Die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V. hatte bereits im Herbst 2021 beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) erneut eine Notfallzulassung für den Wirkstoff Thiamethoxam zur Beizung von Zuckerrübensaatgut für die kommende Saison beantragt, um die Virenverbreitung bei Rüben durch Blattläuse einzudämmen. Wir haben aus diesem Anlass unverzüglich unsere fachversierte Position gegenüber dem zuständigen Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung als auch seiner zuständigen Durchführungsbehörde (BVL) mitgeteilt und eine erneute prophylaktische Notfallzulassung mit fachlichen Argumenten strikt abgelehnt. Diese haben wir für Sie in D.I.B. AKTUELL 5/2021 veröffentlicht. Zugleich haben wir beiden Institutionen sowie den Zuckeranbauverbänden erneut vorgeschlagen, gemeinsam insektenfreundliche, alternative Anbaukonzepte zu begleiten. Der Sachstand bei Redaktionsschluss war, dass es keine Notfallzulassung für das Frühjahr 2022 geben soll.

#### Aktualisierte Warenzeichensatzung auf unserer Homepage

In der letzten Ausgabe berichteten wir über den Beschluss unseres erweiterten Präsidiums, die *Bestimmungen zu den Warenzeichen des Deutschen Imkerbundes e.V.* anzupassen. Die aktualisierte Version finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich.



Autorisierte Referenten für Honigschulungen zur Erlangung des Fachkundenachweises Honig (D.I.B.-Zertifikat) können die Warenzeichensatzung kostenfrei für die Schulungsteilnehmer bei uns ordern. Wenden Sie sich bitte an unseren Kollegen Marc Juras unter [bestellung@imkerbund.de](mailto:bestellung@imkerbund.de) oder telefonisch unter 0228/93292-16